



**Landeskulturverband
Schleswig-Holstein e.V.**

Geschäftsstelle:
c/o Nordkolleg Rendsburg
Am Gerhardshain 44
24768 Rendsburg

Telefon 04331 / 14 38 – 42
FAX 04331 / 14 38 – 41

E-Mail: info@landeskulturverband-sh.de
Internet: www.landeskulturverband-sh.de

Protokoll

Zweite Besprechung zum KulturSommer 2010

mit dem Länderschwerpunkt Polen

18.01.2010, 16.00 – 18.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ablaufplan für den Polnischen Sommer
3. Informationen zur Finanzierung des Polnischen Sommers
4. Vorstellen der bereits geplanten Projekte

Anwesende

Kirsten Fuchs (Museen im Kulturzentrum), Lothar Baur (8001 Flensburg), Wolfgang Nier (Kindermusikprojekt BRUNNIER), Günther Zastrow (Cultura Vivendi), Anka Landtau (Cultura Vivendi), Ingmar Mumm (Nordkolleg, FB KulturWirtschaft), Lena Mäusezahl (Nordkolleg, FB KulturWirtschaft), Rainer Klose (Kultur in Dithmarschen e.V.), Deycke Zorn (Gemeinde Rellingen, Kultur), Bernd-Günther Nahm (Filmwerkstatt FFHSH), Cornelia Patz-Nahm (Berufsverband Kunsthandwerk S-H e.V.), Hannelore Schramm (GEDOK S-H), Rolf Schramm (GEDOK S-H), Katrin Maibaum (Wenzel-Hablik-Museum), Alexander Luttmann (LKJ S-H e.V.), Kerstin Hädrich (Nordkolleg FB Musik, norddeutsche sinfonietta), Alberto Mende (Foto-Kunst-Genuss), Kirsten Lesch (Foto-Kunst-Genuss), Ekkehard Sache (Foto-Journalist), Kristine Goddemeyer (SHMF), Rolf Teucher (LKV), Katharina Perrey (LKV)

Begrüßung

Herr Teucher, Vorsitzender des Landeskulturverbandes (LKV), begrüßt die Veranstalter. Nachdem Herr Teucher den Verlauf der Besprechung aufgezeigt hat, folgt eine kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden.

Ablaufplan für den Polnischen Sommer

Im Anschluss geht Herr Teucher auf den weiteren Terminablauf des Polnischen Sommers ein. Alle KulturSommer-Projekte werden von den Veranstaltern vor Ort geplant und durchgeführt, der LKV organisiert lediglich die feierliche Auftaktveranstaltung.

Der LKV fasst alle Veranstaltungen in einem Programmfolder zusammen, von dem 25.000 Stück in ganz Schleswig-Holstein verteilt werden. Zudem werden alle Termine im Veranstaltungskalender des Kulturportals des Landes Schleswig-Holsteins eingetragen. Zusätzlich dazu betreiben die Veranstalter selbst natürlich auch Öffentlichkeitsarbeit.

Der LKV bietet den Veranstaltern des KulturSommers jedes Jahr zwei Koordinierungsgespräche an, um Informationen weiterzugeben und sich gegenseitig auszutauschen. In der Regel reichen zwei Gespräche aus, bei Bedarf kann aber auch gern ein dritter Termin im Februar stattfinden.

Neben der Öffentlichkeitsarbeit und der Organisation der Auftaktveranstaltung stellt der LKV den Veranstaltern jedes Jahr auch finanzielle Mittel zur Verfügung. Bis zum **20. März 2010** können noch Förderanträge beim LKV eingereicht werden. Die Anträge können ganz formlos sein, es werden lediglich Informationen zu der geplanten Veranstaltung, ein grober Kosten- und Finanzierungsplan sowie eine konkrete Angabe über die benötigte Fördersumme verlangt. Die bewilligten Mittel müssen dem LKV nur dann zurückerstattet werden, wenn die Veranstaltung ausfällt. Die Förderbescheide werden bis zum **27. März** verschickt.

Redaktionsschluss für den Plakatfolder ist der **15. April 2010**. Aufgenommen werden alle Veranstaltungen, die zwischen dem 01. Mai und dem 31. Oktober stattfinden (Ausstellungen müssen mind. eine Woche innerhalb dieses Zeitrahmens liegen). Alle Termine, die bis zum 15. April noch nicht in der Geschäftsstelle vorliegen, können leider nicht berücksichtigt werden, da der Terminplan sehr eng gefasst ist und das Programm bereits ab dem **30. April** verteilt werden soll. Herr Teucher erinnert an dieser Stelle noch einmal daran, dass im letzten Jahr alle Veranstaltungen mit aufgenommen wurden, wir daher in Verzug geraten sind und dadurch einige Termine schon vorbei waren, als das Programm verteilt wurde.

Die Auftaktveranstaltung wird am **07. Juni 2010** in Lübeck stattfinden, und zwar im Kolosseum. Antje Peters-Hirt, Direktorin der Gemeinnützigen in Lübeck und Vorstandsmitglied beim LKV, nutzt ihre guten Kontakte in Lübeck und wird die Auftaktveranstaltung organisieren, was Herr Teucher in diesem Zusammenhang noch einmal dankend hervorhebt.

Herr Teucher bemüht sich zurzeit noch um Schirmherren für den Polnischen Sommer. In den vergangenen Jahren war stets Ministerpräsident Peter Harry Carstensen der Schirmherr des KulturSommers. Bisher ist unklar, ob nun Dr. Ekkehard Klug in seiner Funktion als Kultusminister die Schirmherrschaft übernimmt. Zudem bemüht Herr Teucher sich darum, einen ebenfalls ranghohen Vertreter Polens als Schirmherren zu gewinnen.

Weiterer Terminablauf

18.01.2010:

2. Koordinationsgespräch zur Planung des KulturSommers Polen, 16.00 Uhr, Nordkolleg Rendsburg

20.03.2010:

Abgabeschluss für Anträge auf Förderung

(formloser Antrag mit Programmdateien sowie Kosten- und Finanzierungsplan)

bis 27.03.2010:

Zusendung der Bescheide zu den Förderanträgen

15.04.2010:

Redaktionsschluss für Plakatfolder

ab 30.04.2010:

Vertrieb der Plakatfolder

(Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, die zwischen dem 01.05. und 31.10.2010 stattfinden. Veranstaltungen, die vor dem 01.05. beginnen bzw. nach dem 31.10. enden, müssen mit mindestens 1 Woche innerhalb des offiziellen Veranstaltungszeitraumes liegen.)

07.06.2010:

Eröffnungsveranstaltung in Lübeck

(der genaue Veranstaltungsort steht noch nicht fest)

Informationen zur Finanzierung des Polnischen Sommers

Im weiteren Verlauf geht Herr Teucher auf die Finanzierung des Polnischen Sommers ein. Der LKV übernimmt die Kosten für den Entwurf, den Druck und den Versand des Plakatfolders (ca. 6.000-7.000 Euro) sowie für die Auftaktveranstaltung, für die er noch Sponsoren sucht (ca. 3.000-4.000 Euro). Zudem vergibt der LKV jährlich 20.000-24.000 Euro Fördermittel an die Veranstalter. Die Fördersummen betragen dabei zwischen ca. 250,- bis 3.000 Euro, je nach Bedarf und Größe des Projekts. Auch in diesem Jahr wird voraussichtlich eine ähnlich hohe Summe an Fördermitteln zur Verfügung stehen.

Der LKV ist dabei natürlich ebenfalls auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Herr Teucher rechnet auch in diesem Jahr wieder mit Fördermitteln vom Land Schleswig-Holstein. Auch die Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein hat den LKV in der Vergangenheit immer großzügig unterstützt. Inwiefern das Gastland Polen den KulturSommer finanziell fördert, kann Herr Teucher zu diesem Zeitpunkt leider noch nicht sagen; Magdalena Erdman, Vizekonsulin der Republik Polen in Hamburg, hat jedoch eine Förderung bereits in Aussicht gestellt.

Vorstellen der bereits geplanten Projekte

Herr Teucher betont an dieser Stelle, dass jede Veranstaltung, die in das Konzept des Polnischen Sommers passt, gern in das Programm mit aufgenommen werden kann. Eine qualitative Bewertung von Seiten des LKV ist dabei nicht zu leisten. Es wird natürlich erwartet, dass der hohe Anspruch des KulturSommers erfüllt wird.

Frau Erdman, die an diesem zweiten Treffen leider nicht teilnehmen kann, hat der Geschäftsstelle des LKV im Voraus zwei Veranstaltungskonzepte zukommen lassen, die gern von Veranstaltern im Rahmen des KulturSommers übernommen werden können.

Dabei handelt es sich zum einen um eine umfangreiche Ausstellung zum Thema „Warschau – die Stadt aus Chopins Jugend“. Im Rahmen dieser Ausstellung, für die ein detailliertes Konzept vorliegt (siehe Anhang), soll die Stadt Warschau und deren Einfluss auf die Entwicklung Chopins beleuchtet werden.

Zum anderen kann Frau Erdman den Kontakt zu einer polnischen Jazz-Band vermitteln. Der polnische Komponist und Kontrabassist Lech Wieleba nennt seine eigene Musik „Poetic Jazz“. Einen Artikel über das Jazz-Quartett finden Sie ebenfalls im Anhang. Interessenten können sich an die Geschäftsstelle des LKV oder direkt an Frau Erdman wenden.

Im Anschluss daran stellen die Anwesenden bereits geplante Projekte vor.

Für einige Veranstalter hat es sich als schwierig erwiesen, Kontakte zu polnischen Künstlern herzustellen. Anka Landtau von CULTURA VIVENDI konnte eine polnische Künstlergruppe für ihr KulturSommer-Projekt gewinnen und bietet an, diese Künstler/innen weiterzuvermitteln. Es geht dabei um eine Live-Performance (Pantomime).

Das Thema des Filmfestivals „Augenweide“ wird in diesem Jahr ebenfalls Polen sein. Bernd-Günther Nahm von der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein stellt den Veranstaltern des KulturSommers gern polnische Kurzfilme zur Verfügung. Es handelt sich dabei um verschiedene Genres. Die Filme liegen in digitaler Form vor, sodass sie unkompliziert an verschiedenen Orten gezeigt werden können.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des LKV.

Herr Teucher bittet vor allem diejenigen Veranstalter, die Fördermittel vom LKV erhalten, in Presseberichten, auf Einladungskarten oder Plakaten etc. auf die Unterstützung des LKV hinzuweisen. Der LKV erhält jedes Jahr ebenfalls Gelder, und es ist wichtig zu dokumentieren, was der LKV mit den Fördermitteln macht und welche Projekte er unterstützt, um selbst präsent zu sein.

Es werden im Rahmen des KulturSommers natürlich nicht nur Mitglieder des LKV finanziell gefördert; es wird jedoch immer darum gebeten, eine Mitgliedschaft in Erwägung zu ziehen, denn je mehr Mitglieder der LKV hat, desto eher kann er sich Gehör verschaffen, wenn es zum Beispiel um kulturpolitische Angelegenheiten geht.

Kontaktdaten des Generalkonsulats der Republik Polen in Hamburg:

Magdalena Erdman
Vizekonsulin
Generalkonsulat der Republik Polen in Hamburg
Gründgenstraße 20
22309 Hamburg

Tel. 040/ 611 87 133
magdalena.erdman@msz.gov.pl
www.hamburgkg.polemb.net

25.01.2010

Katharina Perrey
- Geschäftsstelle -